

# Leistungsbewertung im Fach Mathematik

## 1. Rechtliche Grundlagen

Laut Lehrplan NRW bilden die prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen die Grundlage für die Leistungsbeurteilung.

Die prozessbezogenen Kompetenzen sind:

- Problemlösen/kreativ sein
- Modellieren
- Argumentieren
- Darstellen/kommunizieren

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen sind:

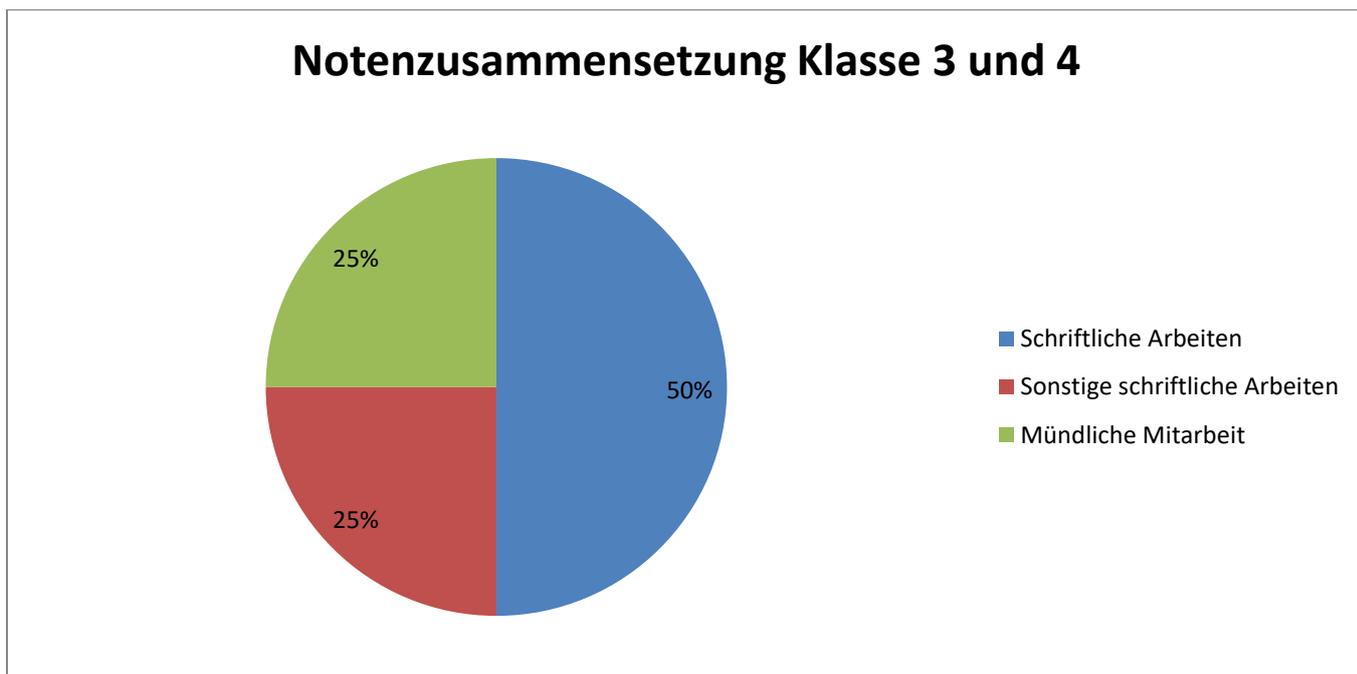
- Zahlen und Operationen
- Raum und Form
- Größen und Messen
- Daten/Häufigkeiten/Wahrscheinlichkeiten

Das machen wir in Mathe!			
Thema:			
Probleme lösen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entdecken, forschen, erfinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlen kennen <math>10, 100, 1\ 000, 1\ 000\ 000</math></li> <li>• Sicher rechnen <math display="block">\begin{array}{r} 623 \\ -187 \\ \hline \end{array}</math></li> <li>• Verstehen, wie man rechnet <math>6 \cdot 8</math></li> <li>• Geschickt rechnen <math>71-69?</math> <math>69+ \dots = 71!!</math></li> </ul>	Zahlen und Rechnen
mathematisieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Welt mit Mathe-Augen sehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geometrische Formen und Körper</li> <li>• Im Kopf Wege gehen</li> <li>• Spiegeln</li> <li>• Zeichnen</li> </ul>	Geometrie
begründen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermuten, überprüfen, beweisen</li> </ul> $\begin{array}{l} 3+2 = \_ \\ 4+1 = \_ \\ 5+0 = \_ \end{array}$	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maße und Messgeräte</li> <li>• Rechnen mit Größen</li> <li>• Sachaufgaben und Rechengeschichten schlau lösen und selbst erfinden</li> </ul>	Sachaufgaben
darstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösungswege und Rechenricks erklären und aufschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kalender, Schaubilder und Tabellen</li> <li>• Wahrscheinlichkeit und Zufall: Sicher oder Glück?</li> </ul>	Daten

Februar 2010 © PIKAS (<http://www.pikas.uni-dortmund.de>)

## 2. Kriterien zur Leistungsbeurteilung

- a) Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)
- b) Sonstige schriftliche Leistungen
- c) Qualitative Mündliche Mitarbeit



## 3. Schriftliche Arbeiten in den Klassen 3 und 4

### 3.1. Ziel der schriftlichen Arbeiten

Schriftliche Überprüfungen dienen zur Feststellung des Leistungsstandes und dem Aufzeigen von Lernfortschritten. Ferner geben sie diagnostische Hinweise für weitere Entwicklungsmöglichkeiten (individuelle Förderpläne).

### 3.2. Absprachen für schriftliche Arbeiten

- Terminierung ggf. mit den Parallelllehrern/lehrerinnen (s. Arbeitspläne Mathematik)
- Inhalt
  - Inhaltsbezogenen Kompetenzen
    - Sicherung der zuletzt erarbeiteten Inhalte
    - Verfügbarkeit von zurückliegenden Inhalten
  - Prozessbezogenen Kompetenzen
    - Neu erworbener Kompetenzen
    - Verfügbarkeit bereits erworbener Kompetenzen

- Anzahl der schriftlichen Arbeiten
  - 4 pro Halbjahr in Klasse 3
  - 4 pro Halbjahr in Klasse 4
  
- Berücksichtigung der individuellen Lernentwicklung
  - Qualitativ und/oder quantitative Differenzierung
  - Einsatz didaktisch-methodischer Hilfsmittel
  - Zeitliche Differenzierung
  - „Zweite Chance“
  
- Benotung

Note	Punkte
sehr gut	100 – 98 % der Gesamtpunktzahl
gut	97 – 84 % der Gesamtpunktzahl
befriedigend	83 – 66 % der Gesamtpunktzahl
ausreichend	65 – 50 % der Gesamtpunktzahl
mangelhaft	49 – 25 % der Gesamtpunktzahl
ungenügend	24 – 0 % der Gesamtpunktzahl

#### 4. Sonstige schriftliche Leistungen

- Diagnosearbeiten
- Hausaufgaben
- Ordner- und Heftführung
- Aufgaben der Woche (z.B.)
  - 5-Minuten Rechnen
  - Schnelles Rechnen
  - Mathemarathon

#### 5. Qualitative mündliche Mitarbeit

- Beobachtungen des Lehrers
- Präsentationen
- Nutzung der Fachsprache